

Histolith® Fassadenkalk, Histolith® Innenkalk, Histolith® Kalk-Kaseinfarbe

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundprüfung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Histolith® Fassadenkalk, Histolith® Innenkalk, Histolith® Kalk-Kaseinfarbe
Airless-Membran	+
Airless-Kolben	+
Airless-Heavy Duty/Heavy Coat/ Texspray	+
Putzspritzanlagen	--
Nespri-Gerät**	--

++ *sehr gut geeignet* + *geeignet* – *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

Notwendige Kenndaten

Pistolentyp	für Dispersionsfarben geeignet
Stromanschluss	230 Volt
Max. Schlauchlänge	gerätetypabhängig
Schlauchdurchmesser	¼"
Schlauchpeitsche	möglich

Produktspezifische Spritzangaben

	Histolith® Fassadenkalk, Histolith® Innenkalk, Histolith® Kalk-Kaseinfarbe
Verdünnung	mit 10 % Wasser
Düsengröße/Inch	0,023–0,027
Spritzdruck/bar	150–180
Spritzwinkel	60°
Pistoleneinsteckfilter***	ca. 0,14 mm

Lieferbare Gebindevarianten

Liter	Histolith® Fassadenkalk, Histolith® Innenkalk, Histolith® Kalk-Kaseinfarbe
12,5	X



- * *Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie im Handbuch der Spritztechnologie ab Seite 12*
- ** *Nebelfreie Verarbeitung ist nur mit den speziell hierfür entwickelten und ausgelobten Produkten möglich*
- *** *Je nach Pistolentyp ist ein Filter vorhanden bzw. nicht vorhanden*

Zu beachten: Kalkfarben sind zum Spritzen immer gut aufzurühren und sorgfältig zu sieben. Evtl. kann auch eine Metex-Reuse benutzt werden.

Sinnvoll ist ein leichtes Nachrollen der noch nassen Beschichtung mit einer Walze oder auch ein leichtes Nachstreichen mit einer Bürste im Kreuzschlag.

Dadurch wird ein einheitliches Oberflächenbild erreicht. Farbige Kalkbeschichtungen sollten stets mit einer Bürste im noch nassen Zustand nachstrukturiert werden. Dadurch wird ein für Kalkanstriche typisches lebhaftes Oberflächenbild erreicht.

Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bei Arbeitsunterbrechungen Gerät in Farbe stehen lassen, Gebinde z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren.

Abdeckmaßnahmen: insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall und naturbelassenes oder lasiertes Holz sorgfältig abdecken (siehe allgemeine Hinweise). Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: BSW40

Spritznebel nicht einatmen. Für gute Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Korbbrille

Handschutz: Handschuhe aus Naturgummilatax, Polychloropren, Nitril, Polyvinylchlorid, Butylkautschuk. Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Atemschutz: Geeigneter Atemschutz z. B. an Vollmaske: Partikelfilter P2 (weiß)

Körperschutz: Einwegschutanzug tragen

Gefahren- und Transportkennzeichnung:

Gefahrensymbol: GHS05 – Ätzend

enthält: Calciumdihydroxid

siehe auch Sicherheitsdatenblatt